

Zeitschrift: RosaRot : Zeitschrift für feministische Anliegen und Geschlechterfragen
Herausgeber: Redaktionskollektiv RosaRot
Band: - (2016)
Heft: 51

Vorwort: Editorial

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

«Binden oder Brechen?» - so der Titel des Rufs nach Papier für die *RosaRot* Nr. 51. Viele der eingesandten Texte handeln davon, dass etwas gebrochen wird - meistens das Schweigen. Die *RosaRot* soll ein Ort sein, wo dieses Schweigen gebrochen und Geschichten erzählt werden können.

Gebrochen wird mit dem Eurozentrismus. Zwei Reisen führen uns nach China und Indien. Die Berichte zeigen auf, dass im Ersteren früher Füsse gebunden wurden und im Letzteren heute mit Traditionen gebrochen wird. Vom Ausbrechen träumten die Frauen im Gefängnis Hindelbank in den 1970er-Jahren, wie eine historische Reportage zeigt: Sie brachen aber nicht aus, sondern standen auf und wehrten sich gegen patriarchale Strukturen in den Gefängnissen. Und es werden Tabus gebrochen: Themen wie sexualisierte Gewalt finden ihren Platz im Heft, ebenso der Brief einer Mutter an ihr verlorenes Kind. Dies und vieles mehr findet ihr in der Nr. 51!

Mit dieser Ausgabe brechen wir auch unsere Preiskultur. Neu kostet die *RosaRot* neun Franken, reduziert fünf. Da wir uns für mehr Farbe im Heft entschieden haben, aber keine roten Zahlen sehen möchten; da der Arbeitsaufwand und der bisherige Preis in keinem angemessenen Verhältnis standen; da wir noch immer in der Schweiz drucken und nicht ins Ausland abgewandert sind. Damit Menschen mit kleinem Budget das Heft weiterhin kaufen können, gibt es den reduzierten Preis.

Auch die redaktionelle Konstellation bricht immer wieder auf und verbindet neue Frauen. Damit die Plattform der *RosaRot* weiterhin bestehen bleibt, braucht es neue Redakteurinnen. Wenn Du an einer längerfristigen Mitarbeit an der *RosaRot* interessiert bist, so melde dich bei uns! Denn die *RosaRot* ist nicht einfach nur ein Heft: Sie bietet Raum für feministischen Austausch und das Schmieden von Strategien!

Das Patriarchat ist noch lange nicht überwunden. Es bleibt viel zu tun - packen wir es an!

Die Redaktion
Judith, Laura, Léa, Marlen, Sarah und Susanne

PS: An dieser Stelle möchten wir uns dankend mit allen ehemaligen und abtretenden *RosaRot*-Redakteurinnen verbinden, indem wir ihre Namen nennen: Danke Andrea, Anna-Lea, Anja, Carolyn, Christina, Dolores, Evelyne, Judith, Léa und Senata!